

23. Juni 2005

Umgebautes „Rosenheim“ in Tulln eröffnet

Bohuslav: „Gute Basis für zeitgemäße Pflege“

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav eröffnete gestern das umgebaute „Rosenheim“ in Tulln. „Menschen, die sich entschließen, ihren Lebensabend in einem unserer Heime zu verbringen, sollen das Gefühl haben, hier Zuhause zu sein. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und das Wohngefühl für die Bewohner ständig zu verbessern und auch die Bewegungsmöglichkeit innerhalb des Hauses zu erweitern“, betonte Bohuslav. Das umgebaute „Rosenheim“ in Tulln wolle ein Gefühl der Sicherheit für die ganz persönlichen Lebensumstände vermitteln. Die moderne und großzügige Ausstattung des Heims gebe auch den Mitarbeitern eine gute Basis „für ihren schweren verantwortungsvollen Job“, so Bohuslav.

Seit Dezember 2003 wird dieses NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim in mehreren Bauetappen auf den modernsten Stand der Technik gebracht und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. So gibt es nur noch Ein- und Zweibettzimmer, die über ein eigenes Bad und WC verfügen. Zudem sorgt viel Glas für eine helle und freundliche Atmosphäre. Das „Rosenheim“ beherbergt auf insgesamt sechs Stationen 235 Heimbewohner. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen betragen rund 16 Millionen Euro.

Im Zuge des Bauprojekts wurde entlang der Frauenhofner Straße ein dreigeschossiger Zubau errichtet, in dem zwei Stationen mit jeweils 36 Betten in den beiden Untergeschoßen untergebracht sind. Im Erdgeschoss befindet sich die Langzeitpflege mit insgesamt 24 Betten sowie als Teil der Sonderstation die Hospiz-Gruppe mit sechs Pflegebetten. Zusätzlich gibt es allgemeine Einrichtungen, wie Therapieräume, Arztzimmer, eine Bank-Geschäftsstelle und ein Café samt den erforderlichen Nebenräumen. Etwas Besonderes ist auch der neuartige Snoezelen-Raum. Hier kann man in einem Wasserbett mit speziellen Lichteffekten entspannen und Musik hören. In einem weiteren Schritt wurde auch der Altbau saniert.

Nähere Informationen: Landes-Pensionistenheim Tulln, Telefon 02272/650 00.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at